

Auf den Spuren der Novemberrevolution von 1918

Führung am 10. Januar

Während einer Rundfahrt wird den Spuren der proletarischen Revolution zu ihren Ausgangspunkten gefolgt. Der Weg führt vom ehemaligen Werftgelände der AG Weser über die JVA Oslebshausen zum Hauptbahnhof, zum einstigen Kasernengelände am Neustadtcontrescarpe und schließlich zum Bremer Marktplatz. An diesen Orten werden ihr geschichtlicher Hintergrund und ihre Bedeutung während der revolutionären Ereignisse erzählt.

In dieser problemorientierten Veranstaltung zum Verständnis der Geschichte der gescheiterten Arbeiterrevolution in Bremen sollen auch die Halbheiten dieses revolutionären Aufbruchs und die kompromisslose Härte der - von der MSPD politisch gesteuerten - Konterrevolution thematisieren werden, ohne jedoch das Engagement und die Ernsthaftigkeit der aufständischen AkteurInnen von damals in Frage zu stellen. Zudem sind auch heute noch viele Forschungsprobleme offen, die wir ansprechen wollen.

Moderation: Stefan Heesch, Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts

Anmeldung erforderlich! Die Stationen werden mit Bus oder Bahn angefahren. Um dies erfolgreich planen zu können bitten wir um eine verbindliche Anmeldung.

Mail an: info@stiftung-sozialgeschichte.de